

Markerversammlung
Haltwerk des 2. Halbjahrs 1951
im Saale der Wirtschaft Höldegg
Anwesenheit: 65 Mann.

Eraktanden: I. Allgemeinsplan des Leuchfeldes.

" II. Referat des Herrn Gemeindevorstand Schmid.
Dem Laufe eines Flugblattes sind die Statistiken der
von 65 Mann gefolgt.

Eingehend blüht der Präsident den nun aufgestellten
Worten.

Heinrich spricht den Schmitt über den neuen Plan nach
Mitteln im unteren Leuchfeld auch noch 40.000 m² essen.
Viel mehr als Industriegebiet, ferner ist aus demselben
zu sehen dass 4 Parzellen südwest der Gemeindebau
als Schulhausplatz reserviert sind. Im Weiteren soll auf
die Anzahl der Landbesitzer einseitig & der Gemeindevorstand
anderseits Links in der Mitte des Leuchfeldes eine
neue Strasse gebaut werden, mit Einmündung in
die Allmendstrasse ^{unterhalb} des Haus Schupbach, Bockerei.

Diese Erklärung werden von Präsidenten Carlhaus
bedankt, im Weiteren macht der Referent auch noch die
auf aufmerksam dass eine Erstellung einer elektrischen
Leitung von Lido. Luchers hinaus bis zur Höldegg
niedriger Kosten durch in Wege sein würde als
bis dato, machen die Telegraphenverwaltung eigenmächtig
eine grosse Telefonleitung erstellt hat. Ggf. Jeder
muss noch einige Einwendungen gegen die Erstellung
einer der oben erwähnten Strasse. Beifolgt die Planung des
Schulhausplatzes kann sich P. Hänge ganz dem vorgeschla-
genen anschließen. Jedoch bemerkt, dass es im Jahr

Lesse der Gemeinde für den jährlichen Jagdland
zu einem hohen Preise zu vererben.
Aber, Schneider bemerkt wieder dass es nicht not-
wendig wäre die neue Thesse durchzuführen bis zu
Allmendschasse, sondern nur bis zu der Einmündung
in die Forstschasse, auch gefiel ihm bei Thal-
haus hinter den bestehenden Feuerwehmagazin besser es
wird in diese Ansicht von Ob. Korti unterstützt.
Hinterher bemerkt die Frage zu prüfen ob ein
Schulhaus sein nicht bis zu dem Gemeindeforum mög-
lich wäre. Klinger wünscht dass dem vorliegenden
Plane möglichst bald die Sanction zu Teil werde,
andernfalls wolle er ein neues Disposition als Projekt,
er wünscht aber das Schulhaus ungelegt werden zu
Vermeidung innerhalb der Besetzung Altklaus. im Winter
hält Klinger an einem Antrag betreffend Schulhaus,
platz fest, und wünscht dabei dass die Frage
betreffend Holzstelle immer noch klar in Auge be-
halten werden müsse. Auch erwähnt dass im allerersten
Zins die Schulhausplatzfrage gelöst werden müsse,
er wird hierin von Zosterd. unterstützt, der der Ver-
schlag des Klinger zu Annahme empfiehlt. Man erw.
fühl der Gemeindevorsteher dieselbe zugleich zu unterstützen.
Korti gottfr. unterstützt noch die gemachte Kosten der
Kleintheile g. Korti. im Winter erwähnt Klinger
dass er schon in der letzten Fest-Schulhausanleihe
erklärt habe, dass bei Abbau eines Schulhauses im
Lehrfeld die Frage eines Hallenbaus in der
Gedachung schon im Auschluss könne, er wird hierin
von Ob. Schneider unterstützt, welche aber zuerst
die Platzfrage regeln, möchte. Am Schluss bemerkt Korti

Gemeinderath schenkt noch, dass die Gemeinde
in Lehenfeld noch circa 140,000 m² unbesessenes Land
besitze. Dieser bemerkt, noch es wäre immer noch
möglich sämtliche Fesseln des Quarzies davon zu
bewegen den Leithe beizubehalten, damit der Meißel,
der beständig fortwährend vergrössert werden könne.

Endlich sprach der Präsident den Reparatoren namens
der Versammlung noch die besten Dank aus.

Als Mitglieder habe sich Zweck Aufnahme an der
nächsten Versammlung angemeldet: Gusswickler,
Messerli Rudolf, Gesser Petr, Gaber Robert, Althaus,
Zürcher Juf, Weber, Weber Winger Albrecht, Jorann,
Gaber Jakob, Gesser A. Zuepfrieger, Jakob-Herrlich
& Ch. Meyer.

Schluss 10¹⁵ Uhr

Der Präsident:

P. Meyer

Der Sekretär:

K. Fronsperger